

orgelpfeife

Der Protestantismus hat vor allem versucht, Religion verstehbar zu machen: Dass jeder die Bibel versteht, war ein Leitgedanke, der auch absolut plausibel ist und eine notwendige Reaktion auf eine verknöcherte Orthodoxie war. Aber in der Bewegung, die der Protestantismus in Gang gesetzt hat, hat Religion zunehmend ihr Mysterium eingebüßt. Es ist das Verstehen wichtig, aber auch das Nicht-verstehen-Können. Und dieser Moment des Nichtbegreifens, das Geheimnis, das über uns steht, aber unser Schicksal bestimmt – das ist im Laufe des 20. Jahrhunderts sehr redlich ausgemerzt worden. Religion soll heute zu allem eine richtige Meinung vertreten – sei es zu Flüchtlingen, sei es zur Lohnentwicklung. Aber darauf, dass man Flüchtlingen hilft und Löhne gerecht sein sollen, kann man schon selber kommen, dazu braucht man keine Religion. Ich brauche Religion, um Gott zu erfahren, den ich nicht unbedingt verstehe, aber vielleicht in Momenten der Verzückung wie der Not als eine Wirklichkeit erlebe.

Navid Kermani, Die Zeit
Nr.34/2015

ihr bekommt meinen Hass nicht wachskerze

Ein Radioreporter hat bei den Anschlägen von Paris seine Frau verloren! In einer Art offenem Brief richtet er sich an die Attentäter. Hier ein Auszug. *Ihr bekommt meinen Hass nicht* Am Freitagabend habt ihr das Leben eines außergewöhnlichen Wesens geraubt, das der Liebe meines Lebens, der Mutter meines Kindes. Ich weiß nicht wer ihr seid, und ich will es nicht wissen. Ich habe meine tote Frau gesehen. Endlich, nach Nächten und Tagen des Wartens. Sie war genauso schön wie am Freitagabend, als sie ausging, genauso schön wie damals, als ich mich vor mehr als zwölf Jahren hoffnungslos in sie verliebte. Wir sind zwei, mein Sohn und ich, aber wir sind stärker als alle Armeen dieser Erde. Ich will euch jetzt keine Zeit mehr opfern, ich muss mich um Melvil kümmern. Er ist gerade 17 Monate alt. Er wird seinen Brei essen wie jeden Tag, dann werden wir gemeinsam spielen wie jeden Tag und sein ganzes Leben wird dieser kleine Junge euch beleidigen, indem er glücklich und frei ist. Denn nein, auch seinen Hass bekommt ihr nicht.“

Diese starken Gedanken sprechen für sich. Nicht der Hass siegt, sondern die Liebe!



Die Glocken der Christuskirche läuten. Kleine Hände tasten sich zu den Schaltern. Fasziniert, dass sich mit einem Klick Klänge über ganz Wels ausbreiten lassen. Nach ein paar Minuten der nächste Klick. Und langsam schwingen die Glocken aus, verstummen, geben Raum für unser Singen, Beten, Bewegen, Geschichten hören und auch Schweigen. Gottesdienst für die Kleinen. Und ihre Eltern. Einmal im Monat.

30 Minuten *wachskerze*. 30 Minuten Lieder die leicht mitzusingen sind. Gebete mit Bewegung, Geschichten, erzählt von Abraham dem Kamel, Severin dem Vogel und Fienchen der Schnecke. Zeit, etwas zu gestalten und als Erinnerung mitzunehmen. Zeit für Segen.

Strahlende Gesichter der Kinder. Sie kommen gerne. Wenn nicht, fehlt etwas. Gemütliches Beisammensein im Anschluss. Noch etwas essen, miteinander ins Gespräch kommen. Zusammenwachsen. Die Kinder nutzen derweil den Raum, spielen, machen bunte Geräusche mit interessanten Instrumenten, knabbern die mitgebrachten guten Sachen. Dann ist wieder alles ruhig. Der Raum hat sich geleert. Alle sind wieder unterwegs. Nach Hause. Oder in die Stadt. Das Wochenende hat begonnen.

kontakte

Pfr. Bernhard Petersen, Büro 47 584-25
Sprechstunde Mo von 09.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfr. Roland Werneck, 0699 / 188 77 450
Sprechstunde nach Vereinbarung

Jugendreferenten
Gabriele Lutz, 0699 / 188 77 458
Wolfgang Pachernegg, 0699 / 188 77 451

Krankensuche
Barbara Müller, 0699 / 188 77 457

Büro:
Monika Weiß
Mo - Fr von 08.00 - 12.00 Uhr
Telefon 47 584 - 11
office@evang-wels.at

Kirchenbeitrag:
Karin Steinkogler
Di, Do von 08.00 - 12.00 Uhr,
Mi von 14.00 - 18.00 Uhr
Theresa Roitner
Mo, Mi, Fr von 08.00 - 12.00 Uhr
Telefon 47 584 - 22
kb@evang-wels.at

Friedhofsverwaltung:
Mo - Fr von 08.00 - 12.00 Uhr
Telefon 47 584 - 22, Fax DW 17
office@evang-wels.at

Saalmiete Cordatushaus:
Telefon 47 584-0
cordatushaus@evang-wels.at

www.evang-wels.at

Spendenkonto: Raiba Wels
IBAN: AT91 3468 0000 0051 5247

Zul. Nr. 02Z032124 M P.b.b. Verlagspostamt 4600 Wels
Falls nicht zustellbar, bitte zurücksenden

Impressum: Verleger, Herausgeber und Redaktion:
Evang. Pfarrgemeinde A. B. Wels,
4600 Wels, Martin Luther-Platz 1
impulse@evang-wels.at

gottesdienste

Datum
20.03.16 Palmarum
24.03.16 Gründonnerstag
25.03.16 Karfreitag

25.03.16 Karfreitag
25.03.16 Karfreitag
25.03.16 Karfreitag
26.03.16 Karsamstag
27.03.16 Ostersonntag

27.03.16 Ostersonntag
28.03.16 Ostermontag
03.04.16 Quasimodogeniti
09.04.16
10.04.16 Misericordias Domini
17.04.16 Jubilate

24.04.16 Kantate
01.05.16 Rogate
05.05.16 Christi Himmelfahrt
08.05.16 Exaudi
14.05.16
15.05.16 Pfingstsonntag
16.05.16 Pfingstmontag

22.05.16 Trinitatis
26.05.16 Fronleichnam

29.05.16 1.So.n.Trinitatis
05.06.16 2.So.n.Trinitatis
10.06.16
11.06.16
12.06.16 3.So.n.Trinitatis

19.06.16 4.So.n.Trinitatis
26.06.16 5.So.n.Trinitatis

Kindergottesdienst:
jeden Sonntag (außer in den Ferien) um 09.30 Uhr

Gottesdienste in den Altenheimen:
Haus für Senioren: Sonntag, 10.30 Uhr: 28.03. / 10.04. / 24.04. / 08.05. / 22.05. / 05.06. / 19.06.
Haus Neustadt Flurgasse: Mittwoch, 11.05. um 15.00 Uhr
Vogelweide-Laahen: Sonntag, 22.05. um 10.30 Uhr, Mittwoch, 15.00 Uhr: 13.04. / 08.06.
Thalheim: Mittwoch, 15.06.16 um 15.00 Uhr

Klinikum Wels: Abendandacht jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

Christuskirche Wels
09.30 Uhr Petersen
19.30 Uhr Werneck,Y
09.30 Uhr Kindergottesdienst im großen Saal, Werneck,
Y, Pos.Chor
09.30 Uhr Petersen, Y
15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu, Petersen
19.00 Uhr Petersen, Y
21.00 Uhr Osternacht, Pachernegg
07.00 Uhr Auferstehungsfeier am Evang. Friedhof,
Werneck, Pos.Chor
09.30 Uhr Werneck, Y
09.30 Uhr ökum. Gottesdienst, Strasser-Lötsch / Müller
09.30 Uhr Tauberinnerungsgottesdienst, Werneck
09.30 Uhr wachskerze, Pachernegg
09.30 Uhr Petersen, Pos.Chor
09.30 Uhr Petersen, Foyerkaffe mit Buchpräsentation
R.Bauinger
09.30 Uhr Werneck,Y, Chor
09.30 Uhr Werneck
09.30 Uhr Konfirmation, Werneck / Pachernegg
09.30 Uhr Petersen
09.30 Uhr wachskerze, Pachernegg
09.30 Uhr Petersen, Y, Chor
09.30 Uhr ökum. Gottesdienst mit Gästen aus
Sipbachzell, Petersen
09.30 Uhr Petersen, Pos.Chor
10.00 Uhr Festgottesdienst zum Gustav-Adolf-Fest
(Evang. Kirchentag) in Rutzenmoos
09.30 Uhr Todter
09.30 Uhr Linde-Schönauer
20.00 Uhr Lange Nacht der Kirchen
09.30 Uhr wachskerze, Pachernegg
09.30 Uhr Familiengottesdienst, Werneck,
anschließend Gemeindefest
09.30 Uhr Petersen, Y
09.30 Uhr Todter, Pos.Chor

Gemeindebrief für Wels und Umgebung
März 2016



Evangelische Pfarrgemeinde
A.B. Wels

impulse



Eure Alten sollen Träume haben und eure Jungen Gesichte sehen! Joel 3,1

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



wissen Sie eigentlich was alles in unserer Gemeinde los ist? Bunt wie die Ostereier, die wir jetzt bald suchen, liegen nun auch viele Veranstaltungen

vor uns.

Neben den vielen wunderschönen Gottesdiensten gerade zu Ostern, ob am Karfreitag in der Kirche oder im großen Saal für die Kinder, in der Osternacht, am Ostermorgen am Friedhof oder später in unserer Christuskirche, am Ostermontag der ökumenische Gottesdienst, ist für Jung und Alt bestimmt das Passende dabei.

Wie in einem bunten Blumenstrauß gibt es neben den sonntäglichen Gottesdiensten für alle, die Wachskerzengottesdienste für unsere „Allerkleinsten“ - die Jungschar, mit monatlichen Schwerpunkten – die Konfirmation für unsere „Teenies“ im Mai – die Lange Nacht der Kirchen am 10. Juni und das Gemeindefest für alle am 12. Juni – für unsere Senioren finden 14tägig gemeinsame Nachmittage statt – die Selbgruppe.

Des weiteren haben angesagte Gemeindeglieder die Möglichkeit entweder den Kirchenchor, die Lutherrosen oder die Taizeandachten zu besuchen. Das Bildungswerk veranstaltet interessante Vorträge. Genaue Termine finden Sie angeschossen.

Ich freue mich schon auf ein Treffen bei einer der vielen Veranstaltungen.

Petra Mair

geistliches wort



Im Psalm 71 betet ein alter Mensch um Gottes Hilfe. „Denn du bist meine Zuversicht, Herr, mein Gott, meine Hoffnung von meiner Jugend an“, heißt es im Vers 5. Da hat einer seine (guten) Erfahrungen mit Gott in seiner Jugend gemacht. Leicht gerät das in Vergessenheit. Das Gute-Nachgebet der Mutter am Bett, die lebhaft erzählten biblischen Geschichten im Kindergottesdienst und Religionsunterricht, der Spaß und die Gemeinschaft im Kofiunterricht, der Gottesdienstbesuch mit den Großeltern ... man fühlte sich wohl, angenommen, geliebt, von diesem Gott und den Menschen, die einem das spürbar machten. Gott schon als Kind als Quelle der Zuversicht und der Hoffnung kennenzulernen ist von unschätzbarem Wert für ein ganzes Menschenleben. Es braucht auch die „Alten“, die ihre Geschichten mit Gott weitererzählen. Viele wertvolle Begegnungen wünsche ich uns allen mit Gott, der unsere Zuversicht und Hoffnung sein will. Kurt Marti schreibt: „Noch bevor wir Dich suchen Gott, warst Du bei uns ... Darum sind wir jetzt hier, nicht weil wir besonders gut und fromm wären, sondern weil Du Gott bist und weil es gut ist, Dir nahe zu sein.“

Barbara Müller

dialog der religionen

Seit einigen Jahren trifft sich in Wels regelmäßig eine Gruppe christlicher und islamischer VertreterInnen, um über aktuelle Probleme zu diskutieren und einmal jährlich die Veranstaltung „Koran trifft Bibel“ zu organisieren.

Die Mitglieder der Gruppe haben sich nach dem „Projekt Weltethos“ des Theologen Hans Küng auf folgenden Wertekatalog verpflichtet: - Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen. - Wir alle haben Verantwortung für eine bessere Weltordnung. - Unser Einsatz für die Menschenrechte Freiheit, Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Erde ist unbedingt geboten.

- Wir wollen wechselseitige Überheblichkeit, Misstrauen, Vorurteile, ja Feindbilder abbauen und den Traditionen, Heiligtümern, Festen und Riten der jeweils Andersgläubigen Respekt entgegenbringen.

- Jeder Mensch – ohne Unterschied von Alter, Geschlecht, Ethnie, Hautfarbe, körperlicher oder geistiger Fähigkeit, Sprache, Religion, politischer Anschauung, nationaler und sozialer Herkunft – besitzt eine unveräußerliche und unantastbare Würde.

- Verpflichtung auf eine Kultur der Gewaltlosigkeit. - Wir handeln gerecht und fair. Es gibt keinen Weltfrieden ohne Weltgerechtigkeit.

- Wir verpflichten uns auf eine Kultur der Gleichberechtigung von Mann und Frau. - Wir stehen für ein friedliches Zusammenleben in unserer Stadt.

Herzliche Einladung zu einem Abend der Begegnung mit Musik aus christlicher und islamischer Tradition: Donnerstag, 31.03. um 19.00 Uhr Stadthalle Wels

„gemeinschaft im alter“

Vor 10 Jahren bekommen sie bei einer Sparvereinsauszahlung die Einladung einer Bekannten: „Kommt doch einfach einmal mit zum Seniorenkreis mit Pfarrer Petersen.“ Sie sind überrascht. Der Kontakt zur Pfarrgemeinde beschränkte sich bisher auf den Erhalt der Impulse. Nehmen die Einladung an. Und kommen seit dieser Zeit regelmäßig. Hannelore und Marcel Ecker. Beide aus verschiedenen Ecken Europas. Beide Leben vom Krieg verpflanzt. Beide späberufene Fahrschüler. Nicht nur ein mobiler Wendepunkt in ihrem Leben. Die Begegnung in der Fahrschule endet in einer lange Ehe. Warum sie schon so lange zum Seniorenkreis kommen frage ich. Wir genießen das Zusammensein mit anderen, können einfach da sein ohne große Erwartungen an uns, zuhören was der Pfarrer sagt. Und wir freuen uns, dass Jüngere sich für uns Ältere Zeit nehmen, Kaffee kochen, Kuchen servieren und da sind.

Ganz anders Frieda Himsl. Sie ist ein Urgestein, was den Kontakt zur Evangelischen Pfarrgemeinde Wels angeht. Auch wenn ihre Wurzeln in der Scharten liegen. Als Jüngste von 5 Geschwistern übernimmt sie früh Verantwortung für ihr eigenes Leben. Verdingt sich als Hausmädchen in der Scharten, in Graz und schließlich in Wels. Heiratet jung. Wir waren immer in der Gemeinde, sagt sie. Es gab eigentlich keinen Sonntag ohne Gottesdienst. Auch schon, als ich noch ein Kind war. 1971 kommt sie zum Frauenverein. Miteinander Stricken und Nähen für den Bazar im Advent. Pakete packen für Bedürftige. Immer den Blick über

die eigenen Grenzen hinaus. Heute ist der Seniorenkreis ihre Heimat. Es ist die Gemeinschaft, die gut tut. Und die Art und Weise, wie miteinander umgegangen wird. „Ich schätze es, dass wir gut übereinander reden.“ Der Kirchengang wird weniger. „Mein Mann kann nicht mehr so mit. Und wenn ich einmal den Gottesdienst früher verlassen muss, fehlt mir der Segen.“

Wolfgang Pachernegg

Raum für Senioren

2002 wurde ich mit der Seniorenarbeit in unserer Pfarrgemeinde betraut. Seit 2006 unterstützt mich dabei Ulli Hemedinger. Wir schaffen bei unseren Treffen eine angenehme Atmosphäre, sodass sich die Leute bei uns wohlfühlen können. Wir singen, reden und hören zu - nicht nur auf das Tagesthema, sondern auch auf die Sorgen und Probleme der Teilnehmerinnen. Abwechslungsreich sind die Themen, die wir uns aus den verschiedensten Bereichen suchen. Andere Glaubensrichtungen, starke Frauen aus der Bibel, das Kirchenjahr, Johannes der Täufer, Bräuche, Tagesgeschehen, aber auch Tod und Sterben. Amüsant: Es werden Witze erzählt, lustige Geschichten vorgelesen und wir können über uns selbst lachen, z. B. beim Seniorenfasching, aber auch beim miteinander Reden in den Seniorenstunden. Spannend wird es beim Quiz, der in keiner Stunde fehlen darf. Wir spielen in 2 Gruppen. Es geht um Fragen der Allgemeinbildung, Tagesgeschehen, Sport und Politik, etc. Es ist fast wie beim Assinger - nur Millionen gibt es keine bei uns. Die Senioren entwickeln aber einen unheimlichen Ehrgeiz und verfolgen die Nachrichten

sowie den Sportteil im Fernsehen, um informiert zu sein. Gemütlich wird es bei Kaffee und Kuchen. Nur mehr die Rüstigeren bringen eine selbstgemachte Mehlspeise mit. Zwischendurch erledigen das auch Ulli Hemedinger und ich. Ein spezieller Bereich der Seniorenarbeit ist SelbA - „Selbständig im Alter“.

Dieses Angebot bietet Kompetenztraining für den Alltag, z.B. Gedächtnistraining, um das Gehirn in Schwung zu halten und Strategien zu erarbeiten, wie man sich etwas besser merken kann. Ein anderer Schwerpunkt ist Psychomotorik – wie man mit einfachen Übungen seinen Körper altersgerecht „fit“ halten kann und die Bewegungseinschränkungen durch Training verlangsamt. Einige Teilnehmer der SelbA-Gruppe begleiten mich nun schon seit 2010 und es ist eine tolle Gemeinschaft geworden. Wir sind zur Zeit eine Gruppe von 7 Personen die alle gerne kommen.

Helga Pflüglmeier



Virtuose Barockmusik

für Sopran, 2 Trompeten & Orgel
Werke von J.S. Bach, G.F. Händel,
Sopran: Ilija Vierlinger
Orgel: Katja Bielefeld
Trompeten: Thomas Schatzdorfer & Volker Hemedinger
Moderation: Gerhard Posch
Freitag, 08.04. um 19.30 Uhr
Christuskirche

Buchpräsentation

„Gesichter, Geschichten, Konturen“
Zur Vielfalt evangelischen Lebens in Österreich:
Renate Bauinger
Sonntag, 17.04. um 10.30 Uhr
Foyercafé im Cordatushaus

Evangelische Bildungseinrichtungen und Bildung in Oberösterreich

Ausstellung im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“
am Freitag, 10.06.
und Sonntag, 12.06. - Gemeindefest

LANGE NACHT DER KIRCHEN

am 10.Juni

20.00 – 20.15 Uhr
Posaunenchor Wels
21.00 – 21.50 Uhr
Jugendchor 2gether1
22.00 – 23.15 Uhr
Kunst - Pause
23.15 – 24.00 Uhr
Taizè - Singen
24.00 Uhr
Ökumenisches Nachtgebet

Einladung zum Familiengottesdienst und Gemeindefest

Sonntag, 12. Juni, 09.30 Uhr
nach dem Gottesdienst:
Gemeinschaft, Musik, Essen!

termine

Jungschar

Freitag, von 16.00 - 17.30 Uhr
29.04. / 20.05. / 24.06.
Sonntag, 01.05. - OÖ Jungschartag

Theatergruppe „le bagage“

Donnerstag, von 18.30 - 21.00 Uhr

Theatergruppe „à la carte“

Dienstag, von 17.30 - 19.30 Uhr

Kirchenchor

Dienstag, um 20.00 Uhr

Lutherrosen

jeden Dienstag, um 20.00 Uhr
Gertraud Schlecht, 0699 / 10216614

Posaunenchor

Mittwoch, um 20.00 Uhr

Jugendposaunenchor

Mittwoch, um 18.30 Uhr

Frauenkreis

14 tägig, Mittwoch, um 20.00 Uhr
Veronika Hemedinger,
0664 / 3541424

SelbA

Gedächtnis- und Kompetenztraining
Donnerstag, von 09.00 - 10.30 Uhr
Helga Pflüglmeier 07242 / 54837

Seniorenkreise mit Pfr. Petersen

Donnerstag, um 14.30 Uhr
07.04. / 12.05. / 02.06. / 07.07.

Seniorenkreise mit Fr. Pflüglmeier

Donnerstag, um 14.30 Uhr
31.03. / 14.04. / 28.04. / 19.05. /
09.06. / 23.06.

Seniorenausflug

Donnerstag, 19.05.
Windischgarsten / Gleinkersee

Gemeindeausflug

Mittwoch, 22.06.
Mariazell

gustav adolf fest

Das diesjährige Gustav Adolf Fest findet am 26. Mai, in Rutzenmoos statt. Wir bitten, auch in diesem Jahr die wertvolle Arbeit des Gustav-Adolf-Vereins OÖ mit beiliegendem Erlagschein zu unterstützen.
Herzlichen Dank!

lebensbewegungen

taufen

Eder Theodor
Zeilinger Luca
Kirchgatterer Maximilian

bestattungen

Kaltenbach Jakob, 71, Wels
Göschl Margareta, 94, Wels
Zoni Karl, 84, Wels
Reifetshamer Maria, 90,
Unterweißenbach
Dehner Ernst, 83, Wels
Budaker Horst, 75, Thalheim
Gratz Karin, 59, Wels,
Hofmann Brigitte, 67, Wels
Lehner Maria, 87, Wels
Brameshuber Johann, 77, Wels
Streicher Theodor, 86, Gunskirchen
Heidlauf Liselotte, 97, Wels
Wurm Konrad, 70, Pichl
Pascher Sigrun, 76, Wels
Stix Walter, 68, Wels